

Anzug betreffend Schnuppertage in kleinen Unternehmen

25.5314.01

Kleine Unternehmen aus Handwerk und anderen Branchen sehen sich einer grossen Nachfrage bezüglich Schnuppertagen gegenüber. Viele Firmen beantworten diese Anfragen positiv und haben bereits klare Abläufe für solche Schnuppertage definiert. Allerdings übersteigt die Nachfrage die Möglichkeiten der kleinen Unternehmen. Schnuppertage erfordern Betreuung durch Mitarbeitende, die in dieser Zeit nicht für das eigentliche Geschäft zur Verfügung stehen. So entstehen relevante Kosten.

Die Basler Politik möchte seit längerem die Attraktivität der Berufslehre steigern. Verschiedene Massnahmen wurden ergriffen und Kampagnen durchgeführt. Je früher sich Kinder und Jugendliche von einem Berufszweig Kenntnis erhalten, desto eher beziehen sie diesen in der Entscheidung über ihren Ausbildungsweg ein. Schnuppertage für Kinder am Ende der Primarschule und zu Beginn der Sekundarschule können deshalb dazu beitragen, die verschiedenen Möglichkeiten der Berufslehre in ihrem Kenntnishorizont zu verankern.

Es scheint sinnvoll, die betroffenen kleinen Betriebe mit wenigen Mitarbeitenden bei der Ermöglichung von Schnuppertagen finanziell zu unterstützen. Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und berichten, ob und wie eine solche Unterstützung ausgestaltet und bekannt gemacht werden könnte.

Pascal Pfister, Laurin Hoppler, Claudio Miozzari, Brigitte Gysin, Zaira Esposito